

## Durchführung des oralen Glucosetoleranztests (oGTT)

Die Untersuchung soll morgens, nach mindestens 8-stündiger Nahrungskarenz durchgeführt werden.

Bei geplantem Glukosebelastungstest sollte 3 Tage vorher eine kohlehydratreiche Ernährung (>150g Kohlehydrate/Tag) eingehalten werden.

Bei einem Nüchternblutglucosewert >125 mg/dl bzw. einem postprandialen Blutglucosewert >200 mg/dl ist auf die Durchführung des oGTT zu verzichten (Diagnose eines manifesten Diabetes mellitus).

Die Blutabnahmen sollen venös und mittels spezieller Glukoseröhrchen (rosa FC-Mix-Tubes) erfolgen, welche unbedingt 10x geschwenkt werden müssen. Die Stabilität im unzentrifugierten Fluoridblut beträgt 48 Stunden.

- 1.) Abnahme des Nüchtern-Blutzuckers;.
- 2.) Belastung des Pat.: 75g Glucose in 300 ml Wasser gelöst innerhalb von 5 Minuten trinken; Patient darf das Labor während der gesamten Untersuchungsdauer nicht verlassen und keine Nahrung zu sich nehmen sowie nicht rauchen.
- 3.) Abnahme des Blutzuckers nach 60 Minuten
- 4.) Abnahme des Blutzuckers nach 120 Minuten (Die korrekte Kennzeichnung der Röhrchen ist von großer Bedeutung!)

Glucosebelastung bei Kindern: erfolgt mit 1,75g Glucose pro kg Körpergewicht (max. 75g).

→ d.h. ab einem Körpergewicht von 43 kg erhält der Patient die volle Dosis.